

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes  
hier: Beschaffungen KFZ im Friedhofsbereich**

**Beschlussorgan**

Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	12.06.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	23.06.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 687.500,- € aus der im Hpl.-Entwurf, Teilfinanzplan 1303, Zeile 9 / Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen veranschlagten Auszahlungsermächtigung 2008.

Die Freigabe der Mittel erfolgt im Rahmen der Vorgaben zur vorläufigen Haushaltsführung § 82 (1) GO NW.

**Haushaltmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 687.500,- €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 05.11.2007 die Fortschreibung des Fahrzeug- und Maschinenkonzeptes – Teilbereich Friedhöfe – beschlossen. Die Finanzierung folgender Beschaffungen ist erforderlich:

**6 Einachsgeräteträger (180.000,- €)**

Gem. Ziff. 3.2.2 des Konzeptes ist im Rahmen der Grünpflege u. a. der Einsatz von insgesamt 9 (je Meisterbezirk ein Gerät) Einachsgeräteträgern vorgesehen. Die Zahl der zurzeit im Einsatz befindlichen Geräte (3) ist zu knapp bemessen, da der Großteil der Arbeiten parallel auf den Friedhöfen anfällt. Zur Verringerung der manuellen Handarbeit und Fremdvergaben soll die Stückzahl erhöht und als Anbaugeräte Kreiseleggen, Mulchmäher und sog. Umkehrfräsen vorgesehen werden. Durch die so angestrebte Bodenbearbeitung wird eine Entlastung der Sitzmäher erreicht, die mit unebenen Bodenverhältnissen (z. B. Absackungen) häufig überfordert sind und somit Reparaturaufwendungen verursachen.

**6 Sitzsichelmäher (132.000,- €)**

Im Konzept ist unter Ziff. 3.2.4 (Rasenpflege) die Ersatzbeschaffung von 10 Sitzsichelmähern vorgesehen. Da die derzeit noch aktiven Mäher zum Teil über 2.000 Betriebsstunden absolviert haben, nehmen die Ausfallzeiten in Folge von Defekten an Motoren, Radlagern und Wellen sukzessiv zu. Die Instandsetzungen sind unverhältnismäßig und daher wirtschaftlich nicht mehr vertretbar, so dass es einer kurzfristigen Ersatzbeschaffung bedarf.

**2 Großflächenmäher (80.000,- €)**

Im Rahmen der konzeptuellen Rasenpflege sind ferner 3 Großflächenmäher vorgesehen, die eine Schnittbreite zwischen 180 und 300 cm aufweisen. Diese Maschinen sind in der Lage ein höheres Mähintervall (pro Saison 14 bis 16 Mähgänge) zu leisten, welches auf den Friedhofsflächen im Gegensatz zu den Grünflächen erforderlich ist. Ebenso bewirkt die tendenzielle Zunahme zusammenhängender Rasenflächen auf den Friedhöfen ein höheres Anforderungsprofil.

**2 Tiefladeranhänger (56.000,- €)**

Friedhofsbagger, Schmalspurtraktoren und andere Großgeräte sind bei Wechsel der Einsatzorte für die Bewältigung größerer Strecken über öffentliche Straßen aufgrund ihrer speziellen Bauweise nur bedingt geeignet. In Folge ihrer geringen Endgeschwindigkeit sind erhebliche Zeitverluste und Motorenausfälle wegen Überlastungen zu verzeichnen. Die Transporte defekter Maschinen zur Werkstatt werden in Ermangelung eigener Transportkapazitäten von Fremdfirmen durchgeführt. Durch die Beschaffung von 2 Tiefladern ist eine erhebliche Einsparung von Transportkosten zu erwarten. Gemäß einer Vergleichsrechnung werden sich die Beschaffungskosten innerhalb von 4 Jahren amortisieren.

**2 selbstfahrende Kehrmaschinen (220.000,- €)**

Für die Reinigung der Wege mit Asphaltdecken sollen Kehrmaschinen zum Einsatz kommen, die in der Lage sind, verschiedene Verunreinigungen (Laub, Blütenblätter, Fruchthülsen etc.) zu entfernen. Die Kosten für eine angemietete Maschine belaufen sich auf 78,20 €/ Std. Im Vergleich hierzu verursacht der Einsatz einer eigenen Kehrmaschine lediglich Kosten von 47,90 €/ Std. (incl. Personalkosten).

Die Ergebnisse der jeweiligen Bedarfsprüfungen durch das Rechnungsprüfungsamt werden in der Sitzung mündlich vorgetragen.

Zu den o. g. Kosten müssen noch Beschaffungsgebühren durch die Abfallwirtschaftsbetriebe in Höhe von 19.500,- € eingerechnet werden.

Begründung für die Dringlichkeit

Da die Beschaffungen aus betrieblichen und wirtschaftlichen Gründen keinen Aufschub dulden, kann die Sitzung des Finanzausschusses nach der Sommerpause nicht abgewartet werden.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**